

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein für Sozialgeschichte Mainz e.V.

- Ich möchte aktiv mitarbeiten und zu allen Arbeitstreffen des Vereins eingeladen werden.
- Ich möchte förderndes Mitglied sein.

Vorname, Name:

Geb.-Datum:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel.-Nr.:

E-Mail:

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE50VSG00000341382

Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige den Verein für Sozialgeschichte Mainz e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Datenschutz-Erklärung: Aufgrund der europäischen Datenschutz-Grundverordnung informieren wir Sie hiermit, dass wir Ihre persönlichen Daten zuverlässig schützen. Ihre Daten werden bei uns für folgende Zwecke verwendet:

- Einladungen zu vereinsinternen Sitzungen und öffentlichen Veranstaltungen
- Zusendung Ihrer Mitgliederexemplare von Vereinspublikationen
- Abbuchung der Mitgliedsbeiträge

Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte übermittelt. Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, bitten wir um eine kurze Meldung an den Vorsitzenden. Wir löschen Ihre Daten dann umgehend aus unserem System.

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

IBAN:

BIC:

bei:

(genaue Bezeichnung des Kreditinstituts)

Höhe meines jährl. Beitrags: (bitte ankreuzen)

- € 25,- natürliche Personen
- € 15,- Studierende
- € 50,- juristische Personen
- €
(in Buchstaben)

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift)



Kontakt

Verein für Sozialgeschichte Mainz e. V.

c/o Hans Berkessel

Johann-Hinrich-Wichern-Str. 3

55218 Ingelheim

E-Mail: kontakt@sozialgeschichte-mainz.de

Website: www.sozialgeschichte-mainz.de

Bankverbindungen

Mainzer Volksbank

IBAN: DE37551900000231756016

BIC: MVBMD55

Sparkasse Mainz

IBAN: DE86550501200017002569

BIC: MALADE51MNZ



Verein für Sozialgeschichte Mainz e.V.



Ziele und Arbeit unseres Vereins

Die Ergebnisse unserer Arbeit werden z. B. in Publikationen wie den „Mainzer Geschichtsblättern“, in Vorträgen und Ausstellungen veröffentlicht. In Kooperation mit der Stadt Mainz haben wir in den vergangenen Jahren stadtgeschichtliche Ausstellungen erarbeitet und Veranstaltungsreihen organisiert.

Wir engagieren uns bei der Verlegung von „Stolpersteinen“, arbeiten eng mit der Stiftung „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz“, der zentralen Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus, dem Stadthistorischen Museum Mainz und dem Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz zusammen.

In einem Jahresprogramm bieten wir thematische Stadtrundgänge an, die auf den Spuren der Geschichte durch Mainz führen. Dabei werden folgende Themenschwerpunkte beleuchtet:

- Arisierung und legalisierter Raub
- Bücherverbrennung
- Demokratieggeschichte
- Migration
- Nachkriegszeit
- Nationalsozialismus
- Neuer Jüdischer Friedhof
- Sozialgeschichte

Weitere Informationen zu den Rundgängen entnehmen Sie bitte unserem Flyer mit dem Jahresprogramm oder unserer Website:

www.sozialgeschichte-mainz.de/veranstaltungen

Alle Rundgänge können nach Absprache auch für Gruppen gebucht werden.

E-Mail: rundgang@sozialgeschichte-mainz.de

Wie können Sie unsere Arbeit unterstützen?

- Sie können Mitglied im Verein für Sozialgeschichte Mainz e.V. werden. Ein Beitrittsformular finden Sie auf der Rückseite dieses Faltblatts. Als Mitglied erhalten Sie je ein Exemplar der neu erscheinenden „Mainzer Geschichtsblätter“ kostenlos.
- Sie können aktiv mitarbeiten, bspw. in unseren Arbeitsgruppen „Stolpersteine“ oder „Stadtrundgänge“.
- Sie können unsere Veranstaltungen besuchen; wir senden Ihnen gerne Einladungen zu.
- Sie können die „Mainzer Geschichtsblätter“ abonnieren.
- Sie können unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen. Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Veröffentlichungen (Auswahl)

Lieferbare Mainzer Geschichtsblätter

Heft 6 – Frauenleben, 1990, ²1998, € 5,00

Heft 9 – Ausgegrenzt, 1994, € 6,00

Heft 10 – Zwischen Aufbruch und Krise. Die Zwanziger Jahre, 1997, € 6,00

Heft 11 – Mainz und Rheinhessen in der Revolution von 1848/49, 1999, € 7,60

Heft 12 – Mainz, Wiesbaden und Rheinhessen im Nationalsozialismus, 2000, € 7,60

Heft 13 – NS-Herrschaft, Verfolgung und Widerstand, 2004, € 8,00

Heft 14 – Mainz im Ersten Weltkrieg, 2008, € 8,00

Heft 15 – Lebensläufe in Zeiten der Diktatur 1933-1945, 2014, € 8,00

Sonderhefte der Mainzer Geschichtsblätter

Der Neue Jüdische Friedhof in Mainz, hg. von Hedwig Brüchert und Renate Knigge-Tesche, Mainz 2013, € 19,00

Abraham Shlomo Stub: Erinnerungen. Von Bobov über Magenza nach Jerusalem, hg. von Andreas Lehnardt, Mainz 2012, € 10,00

Stadtführer: Auf den Spuren des Nationalsozialismus durch Mainz, hg. von Hedwig Brüchert und Markus Würz, Überarbeitete Neuauflage 2011, € 3,00

„Hier sind meine Wurzeln, hier bin ich zu Haus.“ Das Leben der Gerti Meyer-Jorgensen, geborene Salomon, aufgezeichnet von Heinz Hemming, Mainz 2010, € 10,00

Innere Räume – äußere Zäune: Jüdischer Alltag im Rheingebiet im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit, hg. von Ludolf Pelizaeus, Mainz 2010, € 10,00

Die Mainzer Synagoge, hg. von Hedwig Brüchert, Mainz 2008, € 12,00

Renata Schwarz: Von Mainz nach La Paz. Kindheit eines jüdischen Mädchens in Deutschland und Flucht nach Bolivien, hg. von Hedwig Brüchert. Mit einem Beitrag von Patrik von zur Mühlen, Mainz 2007, € 10,00

Pierre Cordier: Als Zwangsarbeiter auf der Schiffswerft in Mainz-Gustavsburg 1943-45, hg. von Hedwig Brüchert, Mainz 2005, € 6,00

„Die Gegenwart der Vergangenheit“ - Dokumentation anlässlich des 60. Jahrestages der Zerstörung der Stadt Mainz und des Endes des Zweiten Weltkrieges: 27. Februar 2005 - 27. Februar 1945, hg. von Hans Berkessel. Mainz 2005, € 5,00

Eine vollständige Liste der Vereinspublikationen finden Sie unter: www.sozialgeschichte-mainz.de/publikationen/geschichtsblaetter.html

Sie können die Publikationen über den Buchhandel, direkt beim Verein und über den Nünnerich-Asmus-Verlag Mainz beziehen. Mitglieder erhalten je ein Exemplar kostenlos.